



An alle Apotheken in Westfalen-Lippe

26. August 2020

**Apothekerkammer
Westfalen-Lippe**
Bismarckallee 25
48151 Münster
Telefon 0251 520050
Fax 0251 521650
E-Mail info@akwl.de
www.akwl.de

AKWL aktuell Nr. 48/2020

- 1. Beginn der PKA-Ausbildung auch nach dem 1. September weiterhin möglich**
- 2. „Maske 19“ zum Schutz vor häuslicher Gewalt**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute dürfen wir Sie über folgende Themen informieren:

1. Beginn der PKA-Ausbildung auch nach dem 1. September weiterhin möglich

Das Ausbildungsengagement der westfälisch-lippischen Apotheken ist auch während der Corona-Pandemie hoch. Inzwischen steht fest, dass eine ausreichende Anzahl von Ausbildungsverhältnissen abgeschlossen wurde, um an allen sechs Berufskollegs in diesem Jahr erneut eine PKA-Fachklasse einzurichten. Das Hansa-Berufskolleg in Münster verzeichnet eine außergewöhnlich hohe Anzahl von neuen Azubis, sodass möglicherweise seit vielen Jahren erstmals sogar wieder eine zweite Fachklasse gebildet wird.

In den vergangenen Monaten war die Suche nach Auszubildenden nicht immer einfach. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen standen viele Bewerbungs- und Auswahlprozesse still. Der Ausbildungsmarkt wird in den kommenden Wochen nun weiter Fahrt aufnehmen, denn es gibt auch jetzt noch viele unversorgte Bewerber*innen. Es ist daher gut zu wissen, dass Berufsausbildungsverträge auch noch in den kommenden Wochen abgeschlossen werden können. Jugendliche können damit noch in diesem Sommer ihre Ausbildung starten. Ihre Ansprechpartner*innen im Apothekerhaus unterstützen Sie dabei gern. Kontaktieren Sie uns hierzu unter Tel. 0251 52005-46 oder pka-ausbildung@akwl.de.

2. „Maske 19“ zum Schutz vor häuslicher Gewalt

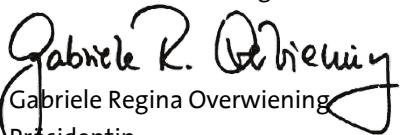
Die Corona-Pandemie stellt auch Familien und Partnerschaften vor große Herausforderungen. Familiäre Konflikte, Ehe- und Partnerschaftskrisen können sich unter den Bedingungen der notwendigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens sowie der sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Krise rasch verschärfen. Kann ein Partner seinen Ärger und seine innere Anspannung nicht mehr steuern, wächst das Risiko für häusliche Gewalt. Zonta Clubs unterstützen bundesweit vor Ort zahlreiche Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen. Dort wächst die Besorgnis. Denn von häuslicher Gewalt Betroffene, am häufigsten Frauen und Kinder, finden in der aktuellen Situation kaum Gelegenheit, sich im Notfall Hilfe zu holen.

Daher hat sich die Apothekerkammer Westfalen-Lippe entschlossen, das Anliegen der Zonta Clubs und damit das Projekt „Maske 19“ zu unterstützen: Nach dem Vorbild Frankreichs und Spaniens soll mit „Maske 19“ auch in Deutschland eine Notrufhilfe initiiert werden, die für die Betroffenen im Notfall leicht erreichbar ist. Durch ein Poster in Apotheken, Arztpraxen oder Kliniken soll das Angebot Frauen erleichtern, in einer akuten Gewaltsituation die Polizei rufen zu können, ohne dies im häuslichen Umfeld oder vom eigenen Tele-

fon tun zu müssen. Nennt die Kundin in Ihrer Apotheke das Codewort „Maske 19“, wird die betroffene Frau zur Seite genommen und der Polizei-Notruf verständigt.

Ein doppelseitig bedrucktes Poster im Format DIN A5 finden Sie auf der Rückseite des Heftes „Themen & Termine“, das Anfang September bei Ihnen eintreffen sollte. Haben Sie sich für den digitalen Bezugsweg entschieden, können Sie das Poster [hier](#) herunterladen und selbst ausdrucken. Weitere „Maske 19“-Info-Materialien wurden in Rücksprache mit Fachexpertinnen und Fachexperten entwickelt und stehen zusammen mit allen wichtigen Informationen [hier](#) zum Download zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie das Projekt unterstützen würden.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen


Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin


Dr. Andreas Walter
Hauptgeschäftsführer